

PORTRÄT: *Aktivistin*

Dr. Maude Barlow, *24. Mai 1947, Toronto, Kanada

von Dr. Nora Roesky

Maude Barlow kämpft für das Grundrecht auf Zugang zu sauberem Wasser. Dafür braucht sie ein starkes Rückgrat, denn ihre Gegenspieler sind Konzerne wie Nestlé, Coca-Cola und Pepsi. Die Konzerne kaufen Wasserrechte von staatlichen Wasserbehörden. Das erlaubt den Unternehmen, Wasser direkt aus dem Grundwasser, unterhalb der Erdoberfläche, abzupumpen und zu verkaufen. Zu ihren Bedingungen.

Gegen die Vermarktung des Wassers der Welt vorzugehen und für soziale Gerechtigkeit einzustehen, ist Dr. Maude Barlows Lebensaufgabe geworden.

Geboren in Toronto, Kanada, wuchs Maude Barlow mit einer älteren und einer jüngeren Schwester in Ottawa in einer begrünten Wohngegend der Mittelklasse auf. Sie hatte eine schöne Kindheit mit Eltern, die sie liebte. Ihre Mutter war Hausfrau und ihr Vater Rechtsanwalt für Kriminalfälle. Das „Aktivisten-Gen“ erbte sie wohl von ihm. Er verarbeitete seine Kriegstraumata, indem

„Wenn ich bestimmte Sachen sehe, macht mich das verrückt und ich muss herausfinden, warum sie geschehen. Ich muss den Menschen davon erzählen. Ich muss etwas tun, damit andere Menschen auch handeln.“



er aktiv für die Reform des kanadischen Gefängnisystems eintrat.

Maude Barlows Zeit als Aktivistin begann nach ihrer Elternzeit mit ihren Söhnen

Billy und Charlie. Sie wurde Teil einer Frauenbewegung und führte das Büro für Gleichberechtigung der Stadt Ottawa.

Seitdem setzt sie sich in den unterschiedlichsten Organisationen ein. Zusätzlich publiziert sie über die Themen Globalisierung, Privatisierung, Bildung, Medien und Umweltschutz.

Sie hat sich trotz größter Widerstände nie entmutigen lassen für Gerechtigkeit einzustehen und agiert auf der ganz großen Weltbühne.

Eine wirklich außergewöhnliche Frau! ◀